

Amtliches

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **64 (2002-2003)**

Heft 4: **PFH**

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

von Lehrkräften ist ein wichtiges Instrument der Personalentwicklung, der Personalerhaltung und der Führung.» Steiner plädierte für eine Zurückhaltung bei der Einführung von Leistungslohnkomponenten. «Vielmehr ist ein ausdifferenziertes Anreizsystem umzusetzen», empfahl er.

Teamwork Berufswahl

Im Berufswahlprozess brauchen Schülerinnen und Schüler Unterstützung aller Beteiligten, der Lehrpersonen, der Berufsberatung und der Eltern. Die Arbeitsmappe «Teamwork Berufswahl» von 16+ erleichtert es, kultur- und geschlechtsspezifische Fragestellungen an Elternveranstaltungen aufzugreifen und damit die offene Berufswahl zu fördern.

Ausländische und Schweizer Eltern haben grundsätzlich ein grosses Interesse an der Zukunft ihrer Kinder. Sie haben aber auch Wertvorstellungen darüber, was ein passender oder ein unpassender Beruf für ihr Kind ist. Lehrpersonen haben in diesem Prozess oft eine vermittelnde Rolle, der sie an Elternveranstaltungen gerecht werden wollen. Wie lassen sich alle Interessen unter einen Hut bringen? Wie dem Vater von Anja nahe bringen, dass seine technisch interessierte Tochter mehr Freude hat an einer Lehre als Polymechanikerin als am KV? Wie der Mutter von Achmed erklären, dass ihr Sohn mit einer vierjährigen Berufslehre ebenso gute Karrierechancen hat wie mit der gymnasialen Matura?

16+, das Lehrstellenprojekt der Schweizerischen Konferenz der Gleichstellungsbeauftragten, hat im Rahmen des Lehrstellenbeschlusses 2 die Arbeitsmappe «Teamwork Berufswahl» entwickelt. Es ist ein Leitfa-den, der Lehrpersonen bei der Vorbereitung und Durchführung von Elternveranstaltungen zum Thema Berufswahl unterstützt. In «Teamwork Berufswahl» finden Lehrerinnen und Lehrer konkrete Vorschläge, wie sie an einer Elternveranstaltung kultur- und geschlechtsspezifische Fragestellungen aufgreifen können.

Weitere Informationen und Bestellungen:

Lehrstellenprojekt 16+
Wilhelmstrasse 6, 8005 Zürich
Telefon 01 271 44 90, Fax 01 271 44 91
16plus@16plus.ch, www.16plus.ch

Zweitsprachunterricht Italienisch

Lernziele

Zu Beginn des Schuljahres 2001/02 wurden die Lernziele für den Zweitsprachunterricht (ZSU) Italienisch allen Lehrpersonen zugestellt, welche dieses Fach erteilen. Die Lernziele waren von einer Arbeitsgruppe, deren Mitglieder den ZSU Italienisch selber auch erteilen, aufgrund des Lehrplanes ZSU zusammengestellt worden. Gegen Ende Schuljahr 2001/02 haben die Mitglieder der Arbeitsgruppe eine Umfrage bei Lehrpersonen der 5. und 6. Klasse durchgeführt, um feststellen zu können, ob die Lernziele erreicht werden konnten. In die Umfrage einbezogen wurden insgesamt 73 Lehrpersonen. Das Ergebnis der Umfrage zeigte, dass die Lernziele grössten Teils «erreicht», resp. «teilweise erreicht» wurden. Dieses Ergebnis veranlasste die Arbeitsgruppe, dem Amt für Volksschule und Kindergarten vorerst keine

Änderung bezüglich der zu erreichenden Lernziele zu beantragen, auch aus der Überlegung, dass nach einem ersten «Durchgang» in einem neuen Fach noch zu wenig klar beurteilt werden kann, ob Korrekturen vorzunehmen sind. Es gelten also im ZSU Italienisch weiterhin die Lernziele, wie sie den Lehrpersonen Anfangs September 2001 mitgeteilt wurden. Sie können unter www.avk-gr.ch, Lehrplan, Primarschule, Fächer, eingesehen werden.

Bewerten im Zweitsprachunterricht

Im Laufe der Schuljahre 2002/03 und 2003/04 werden in den Regionen obligatorische Kurse durchgeführt bezüglich der Bewertung ZSU. Ziel des Kurses ist, aufzuzeigen, wie kommunikative Sprachleistungen bewertet werden können und sollen. Der Kurs dauert jeweils einen Nachmittag. Die Lehrpersonen (ohne Stadt Chur) werden im Januar/Februar 2003 informiert, wann der Kurs stattfinden wird.



Camp Rock
Christliches Jugendcamp

Papiermühle 2
9220 Bischofszell
Tel.: 071 433 10 49
Fax: 071 433 10 49
www.camprock.ch
info@camprock.ch

Der ideale Ort für ein Klassenlager

Modernes Jugendlagerhaus direkt an der Sitter und in Bodenseenähe. 97 Betten, Aufenthaltsräume, Billard, Tischfussball, grosser Mehrzweckraum, gedeckter Sitzplatz, Tischtennis, Hartplatz für Unihockey, Volley- und Basketball, Spielwiese, Lagerfeuerarena, Tipi, direkter Flusszugang u.m. Mit unserer guten Infrastruktur (div. Spiel- und Sportgeräte, Dia-, Hepro- und Videoapparate usw.) sind wir auf Ihr nächstes Klassenlager bestens vorbereitet.

Invaliden-WC und -Dusche vorhanden.

Wir haben ein spezielles Dossier zusammengestellt, das die diversen Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten unserer Umgebung vorstellt: Naturschutzgebiet, Kletterfelsen, Schlösser, Ruinen, Museen, Zoos, Firmenbesichtigungen, Velo- und Wanderrouten, Besichtigungen in der Stadt St. Gallen.

Besondere Angebote:

Abseilen, Führung durch ein Naturschutzgebiet, einmaliger Teambuildingparcours und Überwinderparcours im Wald.



Merkblatt über die Gehälter der Lehrpersonen an Volksschulen

Festlegung von Lohnstufen (Art. 5 der kant. Lehrbesoldungsverordnung, LBV)

Die Gemeinde legt die Lohnstufe ihrer Lehrpersonen fest. Das Erziehungsdepartement gibt entsprechende Empfehlungen ab (siehe Beilage).

Bestandteile der Subventionierung (Art. 12a LBV)

Der Kanton subventioniert für ein wöchentliches Pensum von **30 Lektionen** gemäss Art. 6 LBV die folgenden **Pauschalbeträge**:

- Fr. 84'221.00** für Lehrpersonen an Primarschulen und für Handarbeits-/Hauswirtschaftslehrerinnen
- Fr. 99'627.00** für Lehrpersonen an Realschulen und Kleinklassen
- Fr. 103'736.00** für Lehrpersonen an Sekundarschulen

Gemäss Regierungsbeschluss vom 10. Dezember 2002 werden die Subventionsansätze gemäss Art. 12a LBV um 0.45 % erhöht. Diese Änderung tritt ab **1. Januar 2003** in Kraft.

Entschädigung der Stellvertreter/-innen

Wie oben erwähnt, sind die Schulträgerschaften selber zuständig für die Festsetzung der Lohnstufe ihrer Lehrpersonen. Wir empfehlen, die Entschädigungsansätze der Stellvertreter/-innen entsprechend der Besoldungskategorie der geltenden Gehaltstabelle aufgrund der Berufserfahrung der betreffenden Lehrpersonen festzusetzen.

Kinderzulage (gemäss kant. Gesetz über die Familienzulagen)

Die Mindestansätze der Kinderzulage betragen ab **1.1.2003** je Monat:

- Fr. 175.00** je Kind bis zur Vollendung des 16. Altersjahres
- Fr. 200.00** je Kind ab dem 16. Altersjahr (in Ausbildung)

Einsatz von Hilfskräften zur sprachlichen Förderung fremdsprachiger Kinder (SF, gemäss Regierungsbeschluss 1461 vom 25.6.1996)

Die sprachliche Förderung fremdsprachiger Kinder wird in Gruppen vorgenommen, in Ausnahmefällen im Einzelunterricht. Der Unterricht ist in ganzen oder halben Lektionen zu erteilen. **Die Gemeinde legt** für die Lehrkräfte **die Lektionsentschädigung** für die Förderung fremdsprachiger Kinder fest.

Der anrechenbare Pauschalansatz für die Subvention beträgt Fr. 66.00.

Kantonale Pensionskasse

Versichert wird der **Jahreslohn** vermindert um einen **Koordinationsabzug** von **25%** dieses Jahreslohnes. Der Koordinationsabzug beträgt im Jahre 2003 jedoch **mindestens Fr. 15'825.00**.

Der Jahreslohn entspricht dem voraussichtlichen **Jahresgrundlohn einschliesslich 13. Monatslohn**. Sozialzulagen, variable oder vorübergehende Zulagen werden nicht versichert.

Ist eine **Handarbeits- oder Hauswirtschaftslehrerin** bei mehreren öffentlichen Volksschulen als Lehrperson tätig und übersteigt ihr Gesamtjahreslohn **Fr. 15'825.00**, ist sie über jeden Arbeitgeber anteilmässig zu versichern

Beilage: 1 Gehaltstabelle
 1 Merkblatt Dienstjahre/Lohnstufen

AMT FÜR STIPENDIEN UND FINANZEN
Tel. 081 257 27 27 oder 257 27 28

Chur, 18.12.2002 Cf



**GEHALTSTABELLE FÜR DIE LEHRPERSONEN AN VOLKSSCHULEN
TABELLA DEGLI STIPENDI PER GLI INSEGNANTI DELLE SCUOLE POPOLARI
TABELLA DAVART ILS SALARIS DALS MAGISTERS E DA LAS MAGISTRAS A LAS SCOLAS POPULARAS**

- Gesetzliche Grundlage: Verordnung über die Besoldung der Volksschullehrkräfte und Kindergärtnerinnen im Kanton Graubünden (GRB 1.12.1965).
Base legale: Ordinanza sullo stipendio degli insegnanti delle scuole popolari del Cantone dei Grigioni (DGC 1.12.1965).
Basa legala: Ordinaziun davart ils salaris dals magisters e da las magistras a las scolas popularas dal chantun Grischun (DCG 1-12-1965).
- Grundlohn inkl. 0.45 % Teuerungszulage gemäss Regierungsbeschluss vom 10. Dezember 2002; ausgeglichener Index Basis Mai 1993 = 108,5 Punkte. Die Lohnsätze entsprechen dem Jahresgehalt inkl. 13. Monatslohn für ein Vollpensum von 30 Lektionen.
Stipendio base incluso l'assegno caroviveri dell' 0.45 % deciso dal Governo il 10 dicembre 2002, indice compensato base maggio 1993 = 108,5 punti. Le aliquote degli stipendi corrispondono allo stipendio annuo inclusa la tredicesima mensilità per un volume d'insegnamento di 30 lezioni settimanali.
Paja fundamentala, inclus il supplement da chareschia da 0.45 % tenor concius da la regenza dals 10 da december 2002; index dals pretschs da consumers cumpensà, basa dal matg 1993 = 108,5 puncts. Las tariffas da paja correspundan al salari annual inclus la tredeschavla paja mensila per in dumber da 30 lecciuns.

	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
PL	63661	65247	66846	68432	71305	74165	77025	79898	82758	85618	88491	89128	89765	90402	91039	91676	92313	92950	93587	94224	94861	95498	96122	96759	97396	98033
RL	71786	73580	75374	77168	80405	83629	86866	90090	93327	96551	99788	100503	101218	101933	102648	103376	104091	104806	105521	106249	106964	107679	108394	109109	109837	110552
SEK	76011	77909	79807	81718	85137	88556	91975	95394	98813	102232	105651	106418	107172	107939	108693	109460	110214	110981	111735	112502	113256	114023	114777	115531	116298	117052

Legende: leggenda: legenda:	PL Primar / Handarbeit / Hauswirtschaft scuola elementare / attività manuali / economia domestica scuola primara / lavurs a maun / tegnaichasa	RL Real / Kleinklasse avviamento pratico / classi ridotte reala / classas pitschnas	SEK Sekundar secundaria secundara
-----------------------------------	--	---	---

Diese Gehaltstabelle finden Sie auch auf Internet / Questa tabella degli stipendi troverete anche su l'Internet / Questa tabella da salarizaziun chattais Vos era sin l'Internet: www.avk-gr.ch

AMT FÜR STIPENDIEN UND FINANZEN, Tel.-Nr. 081 257 27 27 / 28
UFFICIO BORSE DI STUDIO E DELLE FINANZE, no. tel. 081 257 27 27 / 28
UFFIZI PER STIPENDIS E FINANZAS, no. tel. 081 257 27 27 / 28



GEHALTSTABELLE DER KINDERGÄRTNERINNEN / TABELLA DELLO STIPENDIO DELLE EDUCATRICI DI SCUOLA DELL'INFANZIA / TABELLA DAVART ILS SALARIS DA LAS MUSSADRAS

Gemäss Art. 17 des Gesetzes über die Kindergärten im Kanton Graubünden sowie Art. 2 Abs. 1 der Verordnung über die Besoldung von Volksschullehrkräften und Kindergärtnerinnen im Kanton Graubünden.

Secondo l'art. 17 della legge sulle scuole dell'infanzia nel Cantone dei Grigioni e l'art. 2 dell'ordinanza sullo stipendio degli insegnanti delle scuole popolari e delle educatrici e dei educatori di scuola dell'infanzia nel Cantone dei Grigioni.

Tenor gl'art. 17 da la lescha davart las scolinas en il chantun Grischun sco era gl'art. 2 alinea 1 da l'ordinaziun davart ils salaris dals magisters e da las magistras a las scolas publicas dal chantun Grischun.

Grundlohn inklusive 0.45 % Teuerungszulage gemäss Regierungsbeschluss vom 10. Dezember 2002; ausgeglichener Index Basis Mai 1993 = 108,5 Punkte. Die Lohnansätze entsprechen dem Jahresgehalt inklusive 13. Monatslohn für ein Vollpensum von 20 Jahreswochenstunden inklusive Randaufsichtszeit.

Stipendio base incluso l'assegno caroviveri dell' 0.45 % deciso dal Governo il 10 dicembre 2002; indice compensato base maggio 1993 = 108,5 punti. Le aliquote degli stipendi corrispondono allo stipendio annuo inclusa la tredicesima mensilità per un orario completo di 20 ore settimanali incluso il periodo di sorveglianza.

Paja fundamentala inclus il supplement da chareschia da 0,45 % tenor conclus da la regenza dals 10 da december 2002. index dals pretschs da consumers cumpensau basa matg 1993 = 108,5 puncts. Las tariffas da paja correspundan al salari annual inclus la tredeschavla paja mensila per in dumber da 20 uras per emna inclus il temp da surveglianza avant e suenter l'instrucziun.

Stufe scatto stgalim	0 — 8				Stufe scatto stgalim	9 — 17				Stufe scatto stgalim	18 — 25			
	38	37	36	35		38	37	36	35		38	37	36	35
0	49'088	47'801	46'501	45'214	9	66'027	64'298	62'543	60'814	18	72'163	70'265	68'354	66'463
1	50'310	48'997	47'658	46'345	10	68'237	66'443	64'636	62'842	19	72'644	70'746	68'822	66'911
2	51'545	50'193	48'828	47'476	11	68'718	66'924	65'104	63'297	20	73'138	71'227	69'290	67'363
3	52'767	51'389	49'985	48'607	12	69'212	67'405	65'572	63'752	21	73'632	71'708	69'758	67'821
4	54'977	53'534	52'078	50'635	13	69'706	67'873	66'027	64'207	22	74'126	72'176	70'213	68'276
5	57'187	55'692	54'171	52'676	14	70'200	68'354	66'495	64'662	23	74'620	72'657	70'681	68'731
6	59'397	57'837	56'264	54'704	15	70'681	68'835	66'963	65'104	24	75'101	73'138	71'149	69'173
7	61'607	59'995	58'357	56'745	16	71'175	69'316	67'431	65'559	25	75'595	73'619	71'617	69'623
8	63'817	62'140	60'450	58'773	17	71'669	69'784	67'886	66'014					

Beispiel Berechnung Monatslohn:

Esempio per il calcolo di uno stipendio mensile:

Exempel per la calculaziun d'ina paja mensila:

Schulwochen / settimane scolastiche / emnas da scola	38	
Stufe / scatto / stgalim	6	
Basisgehalt / stipendio base / paja fundamentala	59'397	
Unterrichtszeit / periodo d'insegnamento / temp d'instrucziun	14.00	Std./ore/uras
Randaufsichtszeit / periodo di sorveglianza / temp da surveglianza	3.50	Std./ore/uras (¼ von / di / da 14.00)
Präsenzzeit total / totale periodo di presenza / temp da preschientscha total	17.50	Std./ore/uras
Monatslohn / stipendio base / paja mensila	$59'397 \div 13 \div 20 \times 14 = 3'198.30$	
Grundgehalt / stipendio base / paja fundamentala	$3'198.30 \times 12 = 38'379.60$	
Jahreslohn inkl. 13. Mtl. / stipendio annuo incl. tred. mens. / paja ann. incl. tred. paja mens.	$3'198.30 \times 13 = 41'577.90$	

Definition „Jahreswochenstunde“:

Definizione „ora settimanale durante un anno“:

Definiziun „ura emnila durant in onn“:

Eine Jahreswochenstunde entspricht 1 ¼ Stunden. Diese setzen sich zusammen aus 1 Std. Unterricht und ¼ Std. Randaufsichtszeit.

Un'ora settimanale durante un anno corrisponde ad un'ora e un quarto. Questa si compone di un'ora d'insegnamento e di un quarto d'ora di periodo di sorveglianza.

In'ura emnila durant in onn correspunda ad in'ura ed in quart. Questa sa cumpona da in'ura d'instrucziun e d'in quart'ura temp da surveglianza avant e suenter l'instrucziun.